

## **Es gibt keine Gewinner**

Niemand kann die großen Probleme übersehen, die weltweit und auch bei uns spürbar sind. Unsere Natur kommt an ihre Grenzen: durch den Klimawandel, das Sterben vieler Tier- und Pflanzenarten und den starken Druck auf Böden, Wasser, Wälder und Moore. Gleichzeitig stehen Wirtschaft und Staat unter Stress – wegen des Wandels unserer Gesellschaft, zu wenig Fachkräften, sozialer Spannungen, hoher Schulden, Migration und Abhängigkeiten vom Ausland. Beides hängt zusammen und macht die Lage schwieriger. Deshalb müssen wir Natur, Wirtschaft und sozialen Zusammenhalt gemeinsam neu denken. Das Konzept der Biosphärengebiete ist es, den wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen – es geht um ein zukunftsfähiges Miteinander von Produzenten (auch der nicht-landwirtschaftlichen) und Konsumenten. Diese Chance wurde nicht genutzt. Insofern ist der Abbruch des Prozesses eine verpasste Chance für Mensch und Natur, für den Tourismus, den Klimaschutz und für eine nachhaltige Wirtschaft in der Region. Dass diese Ablehnung von interessierten Verbänden durch eine teure Öffentlichkeitskampagne mit Falschinformation und Lügen erkämpft wurde, mag ja noch erklärbar sein. Nicht akzeptabel ist, dass auch eine politische Partei die faktenbasierte Informierung und Entscheidungsfindung des weitaus größeren Teils der Bürger schlicht abwürgt und somit die restliche Bevölkerung um diese Chance gebracht hat. Die Allianz der großen Landeigentümer und Bewirtschafter verbuchen das Aus für ein Biosphärengebiet Oberschwaben als „Gewinn an Handlungsfreiheit“ für die nach ihrer Ansicht „richtige“ Nutzung der Natur. Damit ist klar: Nicht die breite Bevölkerung hat gewonnen. Nicht die Kommunen. Nicht die Natur. Man kann ganz nüchtern feststellen: Es gibt keine Gewinner. (...) Alle haben verloren, weil ein Biosphärengebiet zwar keine fertige Lösung für die großen Herausforderungen gewesen wäre, aber ein wichtiger Schlüssel, um gemeinsam

tragfähige Lösungen zu entwickeln. Es gibt keine Gewinner, alle haben verloren.

*Hanns Polak , Wilhelmsdorf*